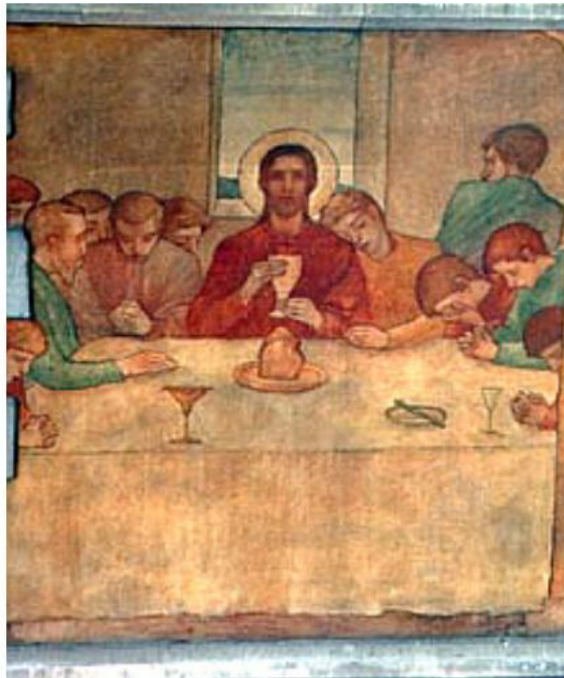


DIE LITURGIE und andere Gottesdienste DER KIRCHE

ERSTER TEIL
Heilige Eucharistie
und Kommunion



1

CHURCH DOCUMENTS

by Peter Sgotzai

SÜDDEUTSCHE AUSGABE

DIE LITURGIE UND ANDERE GOTTESDIENSTE DER KIRCHE

ERSTER TEIL

HEFT 1

DIE ORDNUNG
DER FEIER DER HEILIGEN EUCHARISTIE
UND AUSSPEDUNG DER HEILIGEN KOMMUNION
AM SONNTAGVORMITTAG UND AN WERKTAGEN

AUSSPENDUNG DER HEILIGEN KOMMUNION
AM SONNTAGNACHMITTAG

© BY PETER SGOTZAI
GRAPHIC AND DESIGN PETER SGOTZAI
BEERFELDEN APRIL 2004

Ordnung der Feier heiligen Eucharistie und der heiligen Kommunion

INDEX

Ordnung der Feier heiligen Eucharistie und der heiligen Kommunion	4
Ordnung der Ausspendung der heiligen Kommunion am Sonntagnachmittag	41

Anrufung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Sündenbekenntnis

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du Dein Volk zu solch wunderbarer Gemeinschaft zulässtest, daß wir, durch ein göttliches Geheimnis teilhaftig des Leibes und Blutes Deines lieben Sohnes, in Ihm wohnen, und Er in uns; wir unwürdigen Sünder nahen uns jetzt Deiner Gegenwart, und indem wir hinblicken auf Deine göttliche Herrlichkeit, verabscheuen wir uns selbst, und tun Buße in Staub und Asche. Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, wir haben schwer gegen Dich gesündigt in Gedanken, Worten und Werken, und Dich dadurch gereizt zu verdienter Ungnade und Zorn. Wir haben unsre früheren Gelübde gebrochen, Deinen heiligen Namen verunehret und Dein Heiligtum entweiht.

Nun aber, barmherziger Vater, erbarme Dich unser; vergib uns, um Jesu Christi willen, alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unrei-

nigkeit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, und daß wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, unsern HErm.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, der Seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um Seinetwillen völlige Erlassung und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch Seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

O HErm, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit.

A: Und schenk' uns Dein Heil.

HErm, erhöre unser Gebet.

A: Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErm,

A: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns beten

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines lieben Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens, und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum unsern HErm.

A. Amen.

HErm, erbarme Dich unser.

A. HErm, erbarme Dich unser.

Christe erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErm, erbarme Dich unser.

A. HErm, erbarme Dich unser.

Nun erhebt sich die Gemeinde und spricht oder singt das „Ehre sei Gott“. Dieser Lobgesang wird an Werktagen nicht gebraucht, wohl aber an den Festen, und zwar am 25. Dez., als dem Christfeste; am 1. Jan., als dem Feste der Beschneidung; am 2. Febr., der Darstellung unseres HErm im Tempel; am Gründonnerstag; Himmelfahrtstag; Pfingstmontag, Pfingstdienstag; 14. Juli; am 29. September, als dem Engelfeste, und am 2. November oder Allerheiligen. Am

24. Dezember und am Karsamstag werden die statt des „Ehre sei Gott“ angeordneten Gesänge angestimmt. Am Osterfeste sind vor dem „Ehre sei Gott“ die für diese Gelegenheit angeordneten Versikel zu singen.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich, wir sagen Dir Dank für Deine große Herrlichkeit, o HErr Gott, himmlischer König, Gott allmächtiger Vater.

O HErr, Du eingeborner Sohn Jesu Christe; o HErr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Flehen; der Du sitzt zur Rechten Gottes des Vaters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig; Du allein bist der HErr; Du allein, o Christe, mit dem Heiligen Geist, bist erhöht über alles in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.

Amen.

An den oben genannten Tagen, wie auch am Osterfest und in den angeordneten Oktaven, und wenn besonders verordnet, wird hinzugefügt:

Hallelujah

Am Pfingsttag folgen auf das „Ehre sei Gott“ die für diesen Tag verordneten Versikel mit dem „Hallelujah“.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

Nun folgen die für die Zeit und den Tag bestimmten Kollekten; an Werktagen aber, wo keine besondere festgesetzt ist, werden Kollekte, Epistel und Evangelium des vorhergehenden Sonntags gebraucht.

Anmerk. 1. Die Kollekten und die Gebete nach der Kommunion sollen, wenn sie allein stehen oder wenn sie den Schluß einer Reihe von Kollekten und Gebeten bilden, und zwar nur in diesen Fällen, mit einer Lobpreisung der hochheiligen Dreieinigkeit schließen, Kollekten und Gebete, welche an Gott den Vater gerichtet sind und mit einer Hinweisung auf des Mittleramt Christi endigen, sollen schließen:

- der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

oder falls des Heiligen Geistes vorher gedacht worden ist:

- der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

Bei Kollekten, welche an den Sohn gerichtet sind, lautet der Schluß immer, auch wenn andere Gebete darauf folgen:

- der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes (oder: desselben Geistes), Ein Gott, in Ewigkeit.

Anmerkung 2. Die für den Sonntag angeordnete Kollekte gilt jedesmal auch für die darauf folgenden Werktage, falls keine besondere vorgezeichnet ist.

Dann folgt die Epistel; am Schlusse derselben spricht oder singt die Gemeinde:

A. Dank sei Dir, o Gott.

Darauf wird, falls das „Ehre sei Gott“ stattgefunden hat, das für den Tag bestimmte Lied nach der Epistel gesungen. An allen Tagen, an welchen das „Ehre sei Gott“ mit „Hallelujah“ schließt, wird auch dem Liede nach der Epistel beigefügt:

Hallelujah

Dann wird das Evangelium gelesen, am Schlusse desselben:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

Nach dem Evangelium wird eine Homilie vorgetragen, aber nicht an Werktagen, außer wenn eigens bestimmt. Dann wird das Nicänische Glaubensbekenntnis vorgesagt und von der Gemeinde nachgesprochen. Dies Glaubensbekenntnis soll auch gesprochen werden am 1. Januar; 2. Februar; Gründonnerstag; Karsamstag; Himmelfahrtstag; 14. Juli und am 29. September; an gewöhnlichen Wochentagen nicht, außer wenn eigens angegeben und nur wenn das „Ehre sei Gott“ (oder dessen Ersatz) gebraucht wird. An Weihnachten, Ostern, Pfingsten und am 1. November (Allerheiligen) wird statt des Nicänischen das Athanasianische Glaubensbekenntnis gesprochen. (Siehe dasselbe am Schluß der Kollekten, Gesänge usw. für heilige Tage und Zeiten S. 128.)

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an Einen HErrn, Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, gezeugt von dem Vater vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, gezeugt, nicht geschaffen, Eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Dinge gemacht sind; der um uns Menschen und um unserer Seligkeit willen vom Himmel herabgestiegen, und Fleisch geworden ist durch den Heiligen Geist aus Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden -; auch gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist wieder auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren zum Himmel, und sitzt zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen in Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Toten; Seines Reiches wird kein Ende sein.

Und ich glaube an den Heiligen Geist, der da ist HErr, und macht lebendig, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und ich glaube Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und ich warte auf die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Darauf beginnt in folgender Weise die Darbringung, welche an Werktagen unterbleibt; außer wenn eigens verordnet. Was an Opfern eingelegt wird, soll am nächsten Sonntag dargebracht werden.

Ehre den HErrn mit deinem Gute und mit den Erstlingen alles deines Einkommens, so werden deine Scheuern voll werden, und deine Keltern vom Moste überfließen.

[Bringet die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüfet mich hierin, spricht der HErr Zebaoth, ob ich euch nicht auftun werde die Fenster des Himmels, und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.]

Wohlzutun und mitzuteilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Gebet der Darbringung

O HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die [Zehnten und] Opfergaben Deines Volkes, welche wir [im Gehorsam gegen Dein Gebot und] zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Nun sollen die heiligen Gefäße mit Brot und Wein gebracht und ehrerbietig auf den Altar gestellt werden. Während dies geschieht, wird nachstehendes Lied gesungen; an Werktagen jedoch nur, wenn das Glaubensbekenntnis gesprochen wird.

Vor dem „Ehre sei dem Vater“ findet die erste Anzündung des Weihrauchs statt.

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich leiten;
* laß sie mich bringen zu Deinem heiligen Berge und zu Deiner Wohnung, * daß ich hineingehe zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Freude und Wonne ist; * auf der Harfe, o Gott, mein Gott, will ich Dich preisen.

Ich will Dir darbringen des Dankes Opfer, * und ich will des HErrn Namen anrufen; * meine Gelübde will ich dem HErrn bezahlen * jetzt vor allem Seinem Volke.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und alle Zeit * in Ewigkeit.

Amen.

Brüder, bittet, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern HErrn Jesum Christum.

A. Der HErr sei mit deinem Geiste.

Der HErr nehme unser Opfer an, und schenke uns Seinen Segen.

Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir weihen und bringen Dir dar dieses Brot und diesen Kelch, zum Zeichen, daß wir Dein sind; denn alles, was wir haben, ist Dein; und nur von Deinen Gaben können wir Dir geben. Wir sind nicht würdig, Dir irgend ein Opfer darzubringen; doch bitten wir Dich, nimm an diesen unsern Dienst; denn uns verlangt darnach, Dich zu ehren, Deine Majestät anzubeten, und in Ehrfurcht zu bekennen, daß Du unser Gott bist, und wir Deine Diener sind Und nun bringen wir uns Dir dar, uns selbst, Seele und Leib; wir weihen uns Deinem Dienste, und versprechen, von nun an Deinem heiligen Willen und Deinen Geboten zu gehorchen und alles gänzlich zu meiden, was Du verabscheuest. O Gott, Du kennest unsre Schwachheit und unsre Gebrechlichkeit ist vor Dir nicht verborgen. Erbarme Dich unser und erfülle Du in uns unsre Gelübde. Sende auf uns herab Deinen Heiligen Geist, und laß das Fleisch samt allen seinen Lüsten und Begierden in uns zerstört werden, wie durch ein verzehrendes Feuer, damit wir hinfort Dir uns selbst hingeben als ein lebendiges, heiliges, wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst.

Verleihe uns nun, o HErr, Deine himmlische Gnade durch dieses heiligste Sakrament und Gnadenmittel. Siehe. an den Glauben und die Gebete Deiner Kirche, und rechne

Deinem Volke seine Sünden nicht zu, noch die Sünden Deines Knechtes, der vor Dir dienet; sondern bestätige, vollziehe und mache wirksam alles, was Dein verordneter Diener in Deinem Namen, im Gehorsam gegen Dein Gebot und nach Deinem Willen reden und tun wird. Erhöre uns, o himmlischer Vater, um Jesu Christi Deines Sohnes willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einigen Gott, sei alle Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Der Priester sieht auf und spricht:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Die Gemeinde steht auf.

Erhebet euere Herzen.

A. Wir erheben sie zu dem HErrn.

Lasset uns denken dem HErrn, unserm Gott.

A. Es ist billig und recht.

Präfation

Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist es, daß wir Dir allezeit und allerwärts Dank sagen, heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du bist mit Deinem eingebornen Sohne und dem Heiligen Geiste Ein Gott und Ein HErr.

Der folgende in Klammern [] geschlossene Teil der Präfation wird an Werktagen, und in Abwesenheit des Engels auch am Sonntage, ausgelassen. Dagegen wird in solchen Fällen, wo eine für den Tag bestimmte Präfation angegeben ist, dieselbe hier eingeschaltet.

[Denn Du hast Himmel und Erde geschaffen und alles, was darinnen ist. Du hast uns Leben und Dasein gegeben. Durch Deine Vorsehung werden die Früchte des Feldes erhalten; und durch Deinen Segen werden wir, und alles, was da lebet, ernähret. Du hast uns bewahret alle Tage unseres Lebens, und bringest uns jetzt wieder in Deine Gegenwart, gesättigt mit Deinen Erbarmungen und voll Deiner Güte.

Für alle Deine Wohltaten, für die erkannten sowohl als für die unerkannten, sagen wir Dir Dank; vorzüglich aber dafür, daß Du uns, da wir durch Ungehorsam von Dir abgefallen waren, nicht für immer von Dir abirren ließest; Du hast uns von dem ewigen Tode erlöset und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens geschenkt durch Jesum Christum; der obwohl wahrer und ewiger Gott, wohnend bei Dir vor aller Zeit in unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit, doch vom Himmel in vollkommener Liebe und von der vollkommenen Liebe herniederkam, und wahrhaftiger Mensch geworden ist zu unserm Heile.

Wir preisen Dich für Seine heilige Menschwerdung, für Seinen Wandel auf Erden, für Sein teures Leiden und Sterben am Kreuze, für Seine Auferstehung von den Toten und für Seine glorreiche Auffahrt zu Deiner Rechten.

Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, für alle Sakramente und Ordnungen Deiner Kirche, und für die selige Gemeinschaft aller Heiligen in diesen heiligen Mysterien. Wir preisen Dich für die Hoffnung des ewigen Lebens und der Herrlichkeit, die uns soll zuteil werden bei der Zukunft und in dem Reiche Deines lieben Sohnes.]

Dich, mächtiger Gott, himmlischer König, verherrlichen und preisen wir. Wir beten an Deinen glorreichen Namen, den Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Engel und Erzengel, und aller himmlischen Heerscharen, der Cherubim und Seraphim vor Deinem Throne, und singen Dir:

A. Heilig, Heilig, Heilig, HERR Gott Zebaoth;
Himmel und Erde sind Deiner Majestät und Ehre voll.

Hosianna in der Höhe.

Gelobet sei, der da kommt in dem Namen des HERRN.

Hosianna in der Höhe.

Alle knien nieder

Gebet des HERRN

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe auf

Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

A. Amen.

Konsekration

Blicke auf uns herab, o Gott, segne und heilige dieses Brot.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes segnen wir ✠ dieses Brot; und flehen, himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zu dem Leibe Deines Sohnes Jesu Christi: Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, (hier nimmt der Zelebrant des Brot in seine Hände) das Brot nahm, dankte, es brach, (hier bricht er das Brot) und sprach: Nehmet, esset, das ist Mein Leib, welcher für euch gebrochen wird; solches tut zu Meinem Gedächtnis.

A. Amen.

Blicke auf uns herab, o Gott, segne und heilige diesen Kelch.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes segnen wir ✠ diesen Kelch; und flehen, himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache diesen Kelch für uns zu dem Blute Deines Sohnes Jesu

Christi: Welcher desselbigen gleichen (hier nimmt der Zelebrant den Kelch in die Hände) den Kelch nahm nach dem Abendmahl und sprach: Dieser Kelch Ist das neue Testament in Meinem Blute; solches tut, so oft Ihr ihn trinket, zu Meinem Gedächtnis.

A. Amen.

Opfergebet

Allmächtiger Gott, wir Deine Diener gedenken nun des allerheiligsten Opfers Deines Sohnes und verkündigen Seinen Tod; wir freuen uns Seiner Auferstehung und glorreichen Gegenwart zu Deiner Rechten, und warten auf die selige Hoffnung Seiner Erscheinung und Wiederkunft; und also bringen wir Dir dar dieses vernünftige und unblutige Opfer, welches Du in Deiner Kirche verordnet hast, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Blicke hin auf dasselbe und nimm es an auf Deinem Altare vor Deinem herrlichen, hohen Throne im Himmel. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen, einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist; und laß uns und Deinem ganzen Volke die vollen Segnungen des Leidens Deines lieben Sohnes, die Vergebung aller unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden.

Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dar dieses unser Opfer, und tragen Dir unsere Gebete vor. (Hier folgen die für den Tag oder die Zeit bestimmten Zusätze.)

A. Amen.

Während der Darbringung des Weihrauchs mag folgendes Lied gesungen werden:

Weihrauch und ein reines Opfer, o HErr Zebaoth, * bringt Deine heilige Kirche Deinem Namen dar. * Und wenn die Wolke den Gnadenstuhl bedeckt, * so blicke auf Dein Volk und sprich ihm Frieden zu.

Gedächtnis der Lebenden

Wir bitten Dich, o HErr, gedenke Deiner hier auf Erden streitenden Kirche. Sende herab Deine himmlische Gnade auf die, welche Du berufen hast, Dir als Apostel zu dienen, und auf ihre Gehilfen, auch auf die Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, ihre Mitarbeiter. Wir flehen Dich an, laß durch Dein vierfaches Amt Deine Heiligen vollbereitet, und den Leib Deines Christus erbauet werden. (Hier mag jedes besondere Gebet für Diener in der allgemeinen Kirche, laut oder leise, beigefügt werden.)

A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel-Evangelisten, die in den Stämmen und Ländern der Christenheit arbeiten und für alle, die unter ihnen dienen. Du wollest ihre Arbeit segnen und die in der Irre gehenden Schafe in die Einheit Deiner Herde bringen. Insonderheit gedenken wir des Engel-Evangelisten in diesem Bezirk und aller derer, die unter ihm dienen.

A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel der Gemeinden, daß sie dieselben in Deiner Furcht und Liebe regieren, daß sie die Regungen Deines guten Geistes in den Herzen ihres Volkes pflegen und es beschützen gegen alle listigen Anschläge des Feindes. (In Filialgemeinden wird hier des Gebet für den Engel der Hauptgemeinde eingeschaltet.)

A. Amen.

O himmlischer Vater, verleihe Gnade allen Ältesten und Propheten, Evangelisten und Hirten, allen Diakonen, Unterdiakonen und Diakonissen, die Dir unter Deinen Engeln dienen, damit sie ihre Ämter recht ausrichten und Deiner Herde zum Segen gereichen; und gib allen, die ihrer Pflege befohlen sind, daß sie heilig und gehorsam seien, und keinen Mangel haben an irgend einer Gabe Deines Heiligen Geistes, wartend auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi. (Hier mag jede besondere Bitte für die Gemeinde,

sowie für irgendeine andere Gemeinde, und zwar laut oder leise, beigefügt werden.)

A. Amen.

Gedenke auch, wir bitten Dich, der Bischöfe der gesamten Kirche. Unterstütze sie in ihrer rechten Stellung und gewähre ihnen den freudigen Gehorsam und die willigen Herzen ihrer ganzen Geistlichkeit und des Volkes, das ihrer Fürsorge befohlen ist. Verleihe allen, die in irgend einem heiligen Amte in Deiner Kirche stehen, Deine himmlische Gnade, und mache sie tüchtig ihre Pflichten in Deiner Furcht und in Reinheit des Herzens zu erfüllen. Und das ganze Volk der Christen laß zunehmen an Gnade, in der Erkenntnis Deines Willens und in lauterer Frömmigkeit, und laß es zu aller Vollkommenheit gelangen. Insbesondere bitten wir Dich für den Bischof (oder: für die Oberhirten), alle Geistlichen und das christliche Volk in dieser Stadt (oder: Gegend) und diesem Lande. (Hier mag jedes besondere Gebet für die Pfarrei oder die Umgegend beigefügt werden.)

A. Amen.

Für die Kirche in ihrem niedrigen Zustande sind hier folgende drei Gebete beizufügen:

O barmherziger Gott, blicke hernieder auf Dein verwüstetes Erbteil, auf Dein zerstreutes und zertrenntes

Volk. Heile die Spaltungen der Christenheit; entferne aus ihr alle Irrlehren und reinige Dein Heiligtum von aller Entweihung durch Aberglauben, Menschensatzungen und Unglauben. o Gott, Du erbauest ja wieder Deinen heiligen Altar; denn Du lässest Deine Apostel wieder vor Dir dienen, gleich wie Du ihnen solches Amt am Anfange befohlen hast. Derhalben bitten wir Dich, stärke das übrige, das sterben will; sende aus Deine Apostel mit dem vollen Segen Deines Evangeliums, und gewähre allen, die Dich suchen, die Freude und den Trost des Heiligen Geistes und Deiner ganzen Kirche Einigkeit und Frieden.

A. Amen.

Schaue mit Deinem Erbarmen auf die, so durch ihre Übertretungen in Verbitterung des Herzens geraten sind; gib ihnen wahre Reue; tröste sie wieder mit der Freude Deines Heils und stärke und erhalte Sie mit Deinem freudigen Geiste.

A. Amen.

Erbarme Dich über alle, die vom Teufel angefochten und bedrängt, oder von bösen Geistern besessen sind. Wir bitten Dich, mache zu Schanden die grausame Bosheit des Feindes und befreie Deine Erlösten aus seiner Gewalt.

A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Stände in den christlichen Ländern, für die Könige, Fürsten und Regenten, für die Richter und Behörden, für Edle und Gewaltige und für alles Volk. Lege Deine Ehre und Majestät auf alle, die in Ämtern und Würden stehen, und lenke die Dinge unter allen Völkern also, daß Gerechtigkeit und Wahrheit die Oberhand bekommen, daß Ungerechtigkeit, Grausamkeit und Betrug abgetan werden, und wir ein geruhiges und stilles Leben führen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Besonders bitten wir Dich...

(Hier folgen Gebete für die besondere Obrigkeit des Landes oder der Stadt, beziehungsweise für den Landesherrn und sein Haus, und für die Wohlfahrt des Landes.)

A. Amen.

Gewähre Frieden den Völkern, und im Kriege laß es der gerechten Sache gelingen; nimm hinweg Ehrgeiz und Eroberungssucht aus den Herzen der Herrscher und der Völker. Bewahre uns vor Blutvergießen und Verwirrung und gib, daß alle Christen als Brüder einträchtig beieinander wohnen.

A. Amen.

Erwecke die Herzen aller christlichen Eltern, daß sie ihre Kinder auferziehen in der Zucht und Vermahnung des HErrn, so daß sie tüchtig werden, ihren Beruf in diesem

Leben zu erfüllen, und die Lehre Gottes ihres Heilandes in allen Stücken zu zieren.

A. Amen.

Sende die Botschaft Deines Heils bis an die Enden der Erde. Sammle Deine Auserwählten; bekehre die Herzen aller Juden, Muslime, Ungläubigen und Irrgläubigen und mache sie dem Glauben gehorsam.

A. Amen.

Schenke uns gedeihliche Witterung, damit die Früchte des Feldes wohl geraten und eine gute Ernte eingesammelt werde. Bewahre uns vor Hungersnot und Pestilenz.

A. Amen.

Tröste und richte auf alle, die in Trübsal, Kummer, Armut, Krankheit, oder in irgend einer Bedrängnis sind. Gib, daß die Ältesten die Kranken Deiner Gemeinde salben, und die Evangelisten die Hand ausstrecken, so daß die Kranken geheilt und die Teufel ausgetrieben werden im Namen des HErrn Jesu. (Hier mag, laut oder leise, einzelner Fälle gedacht werden.)

A. Amen.

Insonderheit befehlen wir Dir alle, die aus diesem Leben scheiden; sei ihnen gegenwärtig mit Deiner Barmherzigkeit

und Deiner Liebe in jener letzten Stunde, wo das Fleisch schwach wird, und der Menschen Mut dahinsinkt; wir bitten Dich, schütze sie gegen die Anläufe des Teufels, und verleihe ihnen geduldige Hoffnung und Zuversicht, daß sie freudig ihren Geist in Deine Hände befehlen, und nimm sie auf in Deine Ruhe. (Hier mag, laut oder leise, Einzelner gedacht werden.)

A. Amen.

Gedächtnis der Entschlafenen

Und nun, himmlischer Vater, freuen wir uns der seligen Gemeinschaft aller Deiner Heiligen. Wir gedenken vor Dir aller derer, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr Andenken, und danken Dir für Deine große Gnade und die mannigfaltigen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch welche so große Wohltaten Deines Evangeliums auch auf uns gekommen sind. Wir bitten Dich, erhalte Du sie nach Deiner Barmherzigkeit in Ruhe und Frieden bis zu unserer gemeinschaftlichen Vollendung in der Seligkeit am Tage der herrlichen Auferstehung.

A. Amen.

Deiner gläubigen Patriarchen der alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Täuflers, des Vorläufers unseres HERRN; und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

Der gesegneten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllt hast, daß sie die Mutter des HERRN werden konnte, gedenken wir; und mit den heiligen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Geschlechtern preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen; der heiligen Märtyrer und Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Wir befehlen Dir die Entschlafenen, welche sich in diesen letzten Zeiten gefreut haben über Deine Gnade, welche Du Deiner Kirche wieder zuwendest, über die Neubelebung Deiner ursprünglichen Ordnungen und die Offenbarung der Gaben des Heiligen Geistes. (Hier kann, laut oder still, eines einzelnen Dieners Erwähnung geschehen.)

Aller unserer Väter, unserer Brüder, und Kinder gedenken wir und befehlen Dir ihre Seelen. (Hier können, laut oder still, einzelne Personen erwähnt werden.)

A. Laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung.

Amen.

(An Wochentagen, wie auch an allen Festen, die auf Wochentage fallen, und in Abwesenheit des Engels euch am Sonntage, sollen statt der obigen Gebete die nachstehenden gebraucht werden.)

Die kürzere Form des Gedächtnisses der Lebenden

Wir gedenken vor Dir Deiner auf Erden streitenden Kirche.

A. Amen.

Wir bitten Dich für die Apostel und für ihre Gehilfen, für die Propheten, Evangelisten und Hirten mit ihnen. (Hier wird die Bitte für den Apostel, den Koadjutor und dessen Mitarbeiter in dem Stamme beigefügt.)

A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel-Evangelisten, die in den Stämmen und Ländern der Christenheit arbeiten, und für alle, die unter ihnen dienen. Insonderheit gedenken wir des Engel-Evangelisten in diesem Bezirk, und aller derer, die unter ihm dienen.

A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel der Gemeinden und für alle, die unter ihnen im Priesteramte und im Dienste Deiner Kirche stehen, und für all Dein Volk, das ihrer Pflege anvertraut ist. (Hier hat der Priester die Bitte für den Engel, unter dem er zunächst dient, beizufügen.)

A. Amen.

Wir befehlen Dir die hier sich versammelnde Gemeinde.
Du wollest ihren Glauben und ihre Frömmigkeit annehmen und vermehren.

(Oder an großen Festen und bei andern feierlichen Gelegenheiten, statt des Obigen, folgendes):

Insonderheit befehlen wir Dir diese Kirche und Gemeinde, mit deren Engel, Priestern, Diakonen und dem ganzen Volke. Du wollest ihren Glauben und ihre Frömmigkeit annehmen und vermehren.

A. Amen.

Wir bitten Dich für die Bischöfe, Priester und Diakonen der gesamten Kirche und für alle Getauften.

A. Amen.

Wir bitten Dich, schaue in Erbarmen herab auf Dein verwüstetes Erbteil, auf Dein zerstreutes und zertrenntes Volk. Heile die Spaltungen der Christenheit und entferne aus ihr alle Irrlehren; bringe zurück alle Abgewichenen, reinige Dein Heiligtum von aller Entweihung durch Aberglauben, Menschensatzungen und Unglauben, und gib Deiner Kirche Einigkeit und Frieden.

A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Könige, Fürsten und Regenten, und für alles Volk; insonderheit für ... (Hier folgen Gebete

für die Obrigkeit der Stadt und des Landes, beziehungsweise für den Landesherrn und für die Wohlfahrt des Landes.)

A. Amen.

Wir bitten Dich, Du wollest Frieden geben in unsern Tagen.

A. Amen.

Wir bitten Dich, für die ganze christliche Jugend. Laß sie auferzogen werden in der Zucht und Vermahnung des HErrn.

A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Juden, Muslimen, Ungläubigen und Irrgläubigen; bekehre Du ihre Herzen.

A. Amen.

Wir bitten Dich um fruchtbare Witterung. Du wollest uns die Früchte der Erde geben zu rechter Zeit.

A. Amen.

Wir bitten Dich für alle, die in Trübsal, Armut, Krankheit oder in irgend einer Bedrängnis sind.

A. Amen.

Wir befehlen Dir alle, die aus diesem Leben scheiden, und bitten Dich, nimm sie auf in Deine Ruhe.

A. Amen.

Die kürzere Form des Gedächtnisses der Entschlafenen

Wir gedenken vor Dir aller derer, die im Glauben entschlafen sind: der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit; Deines Dieners Johannes des Täuflers; der gesegneten Jungfrau Maria, der Mutter unseres HErrn Jesu Christi; der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Deiner Heiligen, die vorangegangen sind. (Hier können, laut oder still, einzelne Personen erwähnt werden.)

A. Laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung.

Amen.

Schlussgebet (vor der Kommunion)

O Gott, laß eilend kommen die Zeit, wo Du von Deiner Rechten Ihn senden wirst, den Du senden willst, bei dessen glorreicher Erscheinung die abgeschiedenen Heiligen auferstehen und wir, die wir leben, hingerückt werden Ihm entgegen und also bei Ihm sein werden allezeit. Unter der Hülle irdischer Dinge haben wir jetzt Gemeinschaft mit

Ihm; aber mit unverhülltem Angesichte werden wir alsdann Ihn schauen, uns Seiner Herrlichkeit freuend, Ihm gleich gemacht in seiner Herrlichkeit; und durch Ihn werden wir, mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, dargestellt werden vor das Angesicht Deiner Majestät in überschwenglicher Freude. Erhöre uns, o himmlischer Vater, um Seinetwillen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einen, lebendigen und wahrhaftigen Gott sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Ausspendung der heiligen Kommunion

Nachdem das heilige Sakrament zur Austeilung bereitet ist, wendet sich der Zelebrant zum Volke und spricht:

Christus unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so lasset uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, noch in dem Sauerteige der Schalkheit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten

Dann vor dem Altare kniend

Wir wagen uns, o barmherziger HErr, zu diesem Deinem Tische zu kommen, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine mannigfaltigen und großen Erbarmungen. Wir sind nicht würdig, auch nur die Brosamen unter Deinem Tische zu sammeln; aber Du bist

ja stets derselbe HErr, dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen. So verleihe uns denn, Du HErr aller Gnade, daß wir so essen das Fleisch Deines geliebten Sohnes, und so trinken Sein Blut, daß unsere sündigen Leiber gereinigt werden durch Seinen Leib, und unsere Seelen gewaschen durch Sein teures Blut, damit wir immerdar in Ihm wohnen und Er in uns. Indem wir uns selber richten und für unwürdig erachten, laß uns vor Deinem gerechten Gerichte bewahrt werden, und durch Deine Barmherzigkeit laß uns Gesundheit des Leibes und der Seele erlangen durch die Gemeinschaft des geheimnisvollen Leibes Deines Christus.

A. Amen.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Erbarme dich unser.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Erbarme dich unser.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Gib uns Deinen Frieden.

Der Zelebrant steht auf, aber das Volk bleibt knien.

HErr Jesu Christe, unser Gott, wir bitten Dich, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, von dem Throne Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitztest zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut.

A. Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alle Dinge erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade, Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich.

A. Amen.

Das Heilige den Heiligen.

A. Einer allein ist heilig, Jesus Christus der HErr, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErm Jesu Christi sei mit euch allen.

A. Amen.

Wenn der Apostel (oder der Koadjutor der Apostel) zelebriert oder eine Kirchenvisitation hält, so spricht er vor den Worten: „Der Friede unseres Herrn“ folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErm Jesu Christi, von welchem Segen ausgeht und Herrlichkeit und Stärke, ergieße über euch den Reichtum Seiner Gnade und Seines himmlischen Segens.

Der HErr Jesus Christus, das Haupt Seines Leibes, der Kirche (der da hält die sieben Sterne in Seiner Rechten, und wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern), sende Sein Licht und Seine Wahrheit und leite euch auf dem Weg des ewigen Heils.

Der Heilige Geist, der Tröster, der Geist vom Vater und vom Sohne, salbe und heilige, stärke und gründe euch; Er suche euch heim mit Seinen Tröstungen und bleibe in euch ewiglich.

A. Amen.

Besondere Segenssprüche an den hohen Festen siehe dort.

Wenn ein Engel eine unter seiner Aufsicht stehende Gemeinde besucht, so spricht er vor den Worten: „Der Friede unseres HErrn“ folgenden Segen:

Der HErr segne dich und behüte dich; der HErr erleuchte Sein Antlitz über dir und sei dir gnädig; der HErr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. - A. Amen.

Der Zelebrant empfängt zuerst die heilige Kommunion in beiden Gestalten; dann reicht er sie seinen Assistenten; dann mit ihrer Hilfe den Priestern und Diakonen; dann tritt auch das Volk herzu, um im Chore die heilige Kommunion zu empfangen.

Während jedem Kommunikanten das heilige Brot dargereicht wird, soll zu ihm gesagt werden: „Der Leib unseres HErrn Jesu Christi, für dich gegeben“; der Kommunikant antwortet: „Amen.“ Während der Darreichung des Kelches wird einem jeden gesagt: „Das Blut unseres HErrn Jesu Christi, für dich vergossen“; der Kommunikant antwortet: „Amen.“

Nach der Kommunion wird gesungen das

Kommunionlied

An allen Sonntagen des Jahres, für welche kein besonderes bestimmt ist, das folgende Lied; an Werktagen das des vorangegangenen Sonntags, ausgenommen wenn eigens bestimmt.

Der HErr hat Zion erwählet,* und hat Lust daselbst zu wohnen. * Dies ist meine Ruhe ewiglich;* hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.

Ich will reichlich ihre Speise segnen,* und ihren Armen Brotes genug geben.* Ihre Priester will ich mit Heil kleiden,* und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Nun folgt stets eines der drei hier stehenden

Gebete nach der Kommunion

und darauf andere, wenn solche speziell angegeben sind. Das für einen Sonntag vorgezeichnete Gebet nach der Kommunion gilt auch für die folgenden Wochentage, wenn nichts anderes besonders angeordnet ist.

Für die Schlussformel dieser Gebete gilt die Seite 3 für die Kollekten gegebene Vorschrift.

O HErr, wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir einst ewiglich gesättigt werden durch jenen Genuß Deiner göttlichen Herrlichkeit, welchen Du uns jetzt als im Bilde zuvor gezeigt hast, indem Du uns Deines teuren Leibes und Blutes teilhaftig gemacht, der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Oder:

O Gott, der Du uns in diesen heiligen Geheimnissen mit dem Leibe und Blute Deines lieben Sohnes gnädiglich gespeist und getränkt hast, wir bitten Dich, gib, daß alle, welche gläubig daran teilnehmen, in der Gemeinschaft des Leibes Christi heranwachsen und endlich zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen, durch Jesum Christum, unsern HErrn (der da lebet usw.).

A. Amen.

Oder dieses:

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du uns gewürdigt hast, uns zu speisen mit der geistlichen Nahrung des teuren Leibes und Blutes Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, und uns

dadurch versichert hast, daß wir wahrhaftig Glieder sind, einverleibt in dem geheimnisvollen Leibe Deines Sohnes, und durch Hoffnung Erben Deines ewigen Reiches. Und wir bitten Dich demütig, o himmlischer Vater, stehe uns so bei mit Deiner Gnade, daß wir immer in dieser heiligen Gemeinschaft bleiben, und alle die guten Werke tun, welche Du zuvor bereitet hast, daß wir darinnen wandeln sollen; durch Jesum Christum, unsern HErn (der da lebet usw.).

A. Amen.

Nach dem Gebet nach der Kommunion wird das „Te Deum“ (HErr Gott, Dich loben wir) gesungen; nicht aber an Werktagen, außer wenn eigens angeordnet. Am Gründonnerstage und am 1. November sind an dieser Stelle besondere Vorschriften zu beobachten, auch sind in diesen Tagen besondere Hymnen anstatt des Te Deum angeordnet.

TE DEUM (HErr Gott, Dich loben wir)

HErr Gott, Dich loben wir; * Dich, den HErn, bekennen wir. * Dich, den ew'gen Vater, * betet der ganze Erdkreis an.

Dir rufen alle Engel laut, * die Himmel mit all ihren Heeren; * Dir jauchzen unablässig * Cherubim und Seraphim:

Heilig, heilig, heilig, * HErr Gott Zebaoth. * Himmel und Erde sind voll * der Herrlichkeit Deiner Majestät.

Die glorreiche Zahl der Apostel, * die ruhmvolle Schar der Propheten, * das glänzende Heer der Märtyrer lobet Dich, * die heilige Kirche auf der ganzen Welt bekennet Dich:

Den Vater von unendlicher Majestät, * Deinen verehrungswürdigen, * wahren und ein'gen Sohn, * auch den Heil'gen Geist, den Tröster.

Du bist der König der Ehren, o Christe, * Du bist der ew'ge Sohn des Vaters. * Als Du es auf Dich nahmst, die Menschheit zu erlösen, * verschmähtest Du nicht der Jungfrau Leib.

Da du besiegt des Todes Stachel, * öffnestest Du das Himmelreich allen Gläubigen. * Du sitztest nun zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters. * Wir glauben, Du wirst als unser Richter wiederkommen.

So flehen wir, hilf uns, Deinen Dienern, * die Du erkaufst hast mit Deinem teuren Blute. * Laß sie gezählt werden Deinen Heiligen * in der ew'gen Herrlichkeit.

O HErr, so hilf Deinem Volke, * und segne Dein Erbteil; * leite sie und erhebe sie * bis in Ewigkeit.

Tag für Tag wollen wir Dich preisen, * und Deinen Namen loben immer und ewiglich. * o HErr, behüte uns heute vor aller Sünde; * o HErr, erbarme Dich unser, erbarme Dich unser.

O HErr, laß über uns leuchten Deine Gnade, * wie unsere Hoffnung zu Dir stehet. * Auf Dich, o HErr, hab' ich vertraut; * ich werde nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Auf das „Te Deum“ oder, wenn es nicht gesungen wird, auf das Gebet nach der Kommunion folgt das „Ehre sei dem Vater“ usw., wenn in demselben Dienst das „Sende Dein Licht“ gesungen worden ist.

Segen

(Folgendes ist eine geeignete Form)

Der Friede Gottes, welcher alle Gedanken übersteigt, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntnis und Liebe Gottes und Seines Sohnes Jesu Christi unseres Herrn; und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch, und bleibe bei euch immerdar.

A. Amen.

An Werktagen

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch immerdar.

A. Amen.

Fällt ein Fest oder eine heilige Handlung auf einen Wochentag, so wird der Segen in der längeren Form gegeben.

Die besonderen Vorschriften für die Feier des heiligen Sakramentes am Karfreitag finden sich unter den „Kollekten, Gesängen usw. für heilige Tage und Zeiten“.

[Anmerkung: Des in obigem Gottesdienste abgedruckte Glaubensbekenntnis ist hier in der Form gegeben, in welcher die abendländischen Kirchen sich desselben bedienen. Die Kirchen des Morgenlandes brauchen es in der Fassung, in welcher es das Konzil zu Konstantinopel hinterlassen hat. Es ist nicht gesagt, daß um der Lehre willen, welche in der wohl von den Kirchen des Abendlandes, nicht aber von denen des Morgenlandes festgehaltenen Klausel enthalten ist, diese zwei großen Abteilungen der Kirche in einem unversöhnlichen Gegensatze zueinander stehen; und für so lange, bis eine befugte Autorität darüber entschieden hat, würde es unbillig erscheinen: sei es die eine, sei es die andere Form zur allgemein bindenden zu machen.]

**Ende der Ordnung für die Feier der heiligen Eucharistie
und der heiligen Kommunion.**

Ordnung der Ausspendung der heiligen Kommunion am Sonntagnachmittag

für solche, die bei der Konsekration
nicht gegenwärtig waren

Der Priester am Eingang des Heiligtums stehend, redet die Anwesenden folgendermaßen an:

Geliebte in dem HErren, ihr habt nun vor Augen das Brot, welches in der Kirche Gottes gebrochen, und den Kelch, der daselbst gesegnet worden, und wovon der Apostel sagt, daß sie die Gemeinschaft des Leibes und des Blutes Jesu Christi sind. Der allmächtige Gott, der in Seiner Huld und Gnade den Bedürfnissen Seiner Kinder stets entgegenkommt, hat diesen heiligen Dienst angeordnet, auf daß ihr, die ihr vormittags verhindert worden, euch Seinem heiligen Tische zu nahen, aber in dem Verlangen eures Herzens und in der Einheit des Heiligen Geistes gegenwärtig waret, als Schafe der Herde Jesu Christi und treue Glieder dieser Gemeinde, jetzt den Segen der Teilnahme an diesem himmlischen Mahle empfanget.

Darum ermahne ich euch, seid eingedenk der heiligen Handlung, die in dem heutigen Gottesdienste ist vollzogen worden. Das Brot und der Wein, von der Gemeinde Gottes dargebracht, sind von Gott angenommen, und durch die Wirkung des Heiligen Geistes, durch Gottes Wort und

durch Gebet sind sie für Seine Kirche zum Fleische und Blute Jesu Christi gemacht worden. Und also geheiligt sind sie vor Gott dargestellt worden zum Gedächtnis des Einen Opfers am Kreuze, welches der HErre Jesus Christus einmal für immer, vollgültig, genugsam und vollkommen, dargebracht hat; und um desselbigen Opfers willen ist für die ganze Kirche Gottes, für all Sein Volk, für euch und für alle Menschen, die Barmherzigkeit Gottes angefleht worden um die Vergebung all unserer Sünden und das ewige Leben.

Dieses Brotes und dieses Kelches sind eure Brüder teilhaftig geworden; mit diesem Fleisch und diesem Blute des Menschensohnes sind sie gespeiset und getränkt worden. Und nun, im Namen Gottes und unseres HErren Jesu Christi, lade ich auch euch ein, die ihr mit ihnen eins seid in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes, herbeizutreten und dies heilige Mahl zu genießen.

Wenn es uns zu jeder Zeit geziemet, unsere Sünden zu bekennen, uns ganz auf Gottes Barmherzigkeit zu verlassen, und Seine Vergebung zu erwarten, so gebühret uns vorzüglich zu dieser Zeit, da wir vor Sein Angesicht treten und diesen Segen von Seiner Hand suchen, daß wir uns vor Ihm demütigen. Deshalb bitte ich euch, daß ihr mit mir niederkniet und von ganzem Herzen dem allmächtigen Gott euer demütiges Bekenntnis ablegt.

Hier folgt das in der heiligen Eucharistie vorgeschriebene Sündenbekenntnis samt der Absolution; darauf die für den Tag bestimmte Kollekte, Epistel und Evangelium; dann wird von allen Anwesenden das Nicänische Glaubensbekenntnis gesprochen, worauf der Priester an den Altar tritt, die Hütte von den heiligen Gefäßen wegnimmt und folgendes Gebet spricht:

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du zu dieser Zeit diese Deine Knechte in Deiner Gegenwart versammelt hast, auf daß Du sie mit Deiner Güte sättigest; verleihe ihnen Deine himmlische Gnade durch dieses heiligste Sakrament und Gnadenmittel. Du hast die Gaben und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete gnädig angesehen, und durch die Handlung Deines verordneten Dieners hast Du, durch Deinen Heiligen Geist, dieses Brot und diesen Kelch gemacht zum hochheiligen Leibe und Blute Christi, unseres Heilandes, gegeben zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Durch diese himmlische Speise hast Du Deine Kirche und Gemeinde erquicket. So wollest Du auch, wir bitten Dich, diesen Deinen Dienern verleihen, daß sie derselben unschätzbaren Wohltaten teilhaftig werden; damit sie, zu derselben heiligen Gemeinschaft zugelassen, die Vergebung ihrer Sünden erhalten, und gespeiset und vorbereitet werden zur ewigen Herrlichkeit der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErrn, welchem, mit Dir

und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Darauf die Ausspendung der heiligen Kommunion nach der für den Morgen bestimmten Form, mit dem Spruche: „Christus unser Passahlamm“ usw. anfangend. Nach dem Gebet nach der Kommunion wird nur das Ehre sei dem Vater usw. gesungen.

Segen

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch immerdar.

A. Amen.

Ende der Ordnung für die Nachmittagskommunion